



Geschäftsstelle
Liebigstraße 12
65307 Bad Schwalbach
Tel. (0 61 24) 725 999, Fax: 725 898
E-Mail: CDU-Fraktion.Rheingau-Taunus@t-online.de

16. November 2017

Herrn
Kreistagsvorsitzenden
Klaus-Peter Willsch
Heimbacher Str.7
65307 Bad Schwalbach

JN 23/11

Antrag zum TOP III.15 Vorlage einer Kostenschätzung für die Ausweitung der Schulsozialarbeit für alle 10. Klassen und für die 3. und 4. Klassen an 5 Grundschulen

Sehr geehrter Herr Willsch,
die CDU-Kreistagsfraktion beantragt folgendes:

- ergänzt, um dem Aspekt, dass (das)*
1. Der Antrag der Fraktion Die LINKE wird ~~zurückgestellt bis~~ *zurückgestellt bis* das sich bereits in Erarbeitung befindende Konzept zur Einführung flächendeckender Schulsozialarbeit an Grundschulen vorliegt.
 2. Das Konzept zur Einführung flächendeckender Schulsozialarbeit an Grundschulen ~~soll~~ *soll* zudem auch flexible Varianten enthalten, z.B. im Sinne eines Stundenabrufs für Schulen, sodass die Schulen je nach Bedarf die Schulsozialarbeit in Anspruch nehmen können.

Frage 12

Begründung

Aufgrund des sich in Erarbeitung befindenden Konzepts zur Einführung flächendeckender Schulsozialarbeit an Grundschulen sollte der Antrag der Fraktion Die Linke zurückgestellt werden und zusammen mit dem dann vorliegenden Konzept diskutiert werden. Dies ist vor allem sinnvoll, um die Kostenschätzung an einer konzeptionellen Überlegung festzumachen. Im Zusammenhang mit den konzeptionellen Überlegungen sollte in diesem Konzept auch erörtert werden, in wie weit ein zentrales und bedarfsgerechtes Angebot von Schulsozialarbeit sinnvoll ist bspw. im Sinne eines Stundenabrufs für Schulen, die sodann je nach Bedarf die Schulsozialarbeit in Anspruch nehmen können, damit Synergieeffekte in Bezug auf Personalressourcen und Kosten erzielt werden. Vor allem für kleine Schulen, aber auch bei strukturellen Änderungen ist eine flexiblere Variante durchaus vernünftig. Darüber hinaus können bedarfsgerechte und schulübergreifende Projekte bspw. in Bezug vom Übergang Grundschule in eine weiterführende Schule effizienter begleitet werden.

André Stolz
Vorsitzender der CDU-Kreistagsfraktion